

Ausschuss Bauwirtschaft und Logistik

**Nachrichtlich:**

Geschäftsführer der Mitgliedsverbände

BL-2022-004

17. Januar 2022

En/ak

## „Eröffnungsbilanz Klimaschutz“ des BMWK: Gebäude und Verkehr

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vorstellung der „Eröffnungsbilanz Klimaschutz“ durch das Bundeswirtschaftsministerium (BMWK) vergangene Woche hat den erheblichen Nachholbedarf Deutschlands bei der Erreichung der Klimaziele 2030 und darüber hinaus aufgezeigt. Die Bilanz bildet den Startschuss für die Arbeiten an einem Klimaschutz-Sofortprogramm, mit dem die Bundesregierung alle notwendigen Gesetze, Verordnungen und Maßnahmen so auf den Weg bringen will, dass die Verfahren bis Ende 2022 abgeschlossen sind.

Es wird festgestellt, dass die bisherigen Klimaschutzmaßnahmen in allen Sektoren unzureichend sind und die Emissionsmengen in den Jahren 2021, 2022 und 2023 absehbar über den Jahreszielen des Klimaschutzgesetzes liegen werden. Entsprechend ambitioniert muss der Minderungspfad in den Folgejahren ausfallen (-40 Mio. t CO<sub>2</sub>e p.a. von 2025 bis 2030 gegenüber -15 Mio. t p.a. im vergangenen Jahrzehnt).

Der **Gebäudesektor** (Emissionen 2020: 119 Mio. t CO<sub>2</sub>e, Ziel 2030: 67 Mio. t) wird 2021 zum zweiten Mal in Folge sein Sektorziel verfehlen. Eine Ursache der Zielverfehlung sieht die neue Bundesregierung in einer Förderpolitik, die nur geringe CO<sub>2</sub>-Minderungseffekte hatte. Hier soll durch eine Neuausrichtung die Sanierungsrate bis 2030 verdoppelt werden; öffentliche Gebäude sollen in Sanierungstiefe und -geschwindigkeit eine Vorbildfunktion einnehmen. Dazu werden im Bericht – wie auch bereits im Koalitionsvertrag – einige Maßnahmen genannt. So soll ab 2025 jede neu eingebaute Heizung auf der Basis von 65 % erneuerbarer Energien betrieben werden und alle Neubauten sollen den EH40-Standard einhalten. Bereits ab 2024 sollen die auszutauschenden Teile bei wesentlichen Ausbauten, Umbauten und Erweiterungen von Bestandsgebäuden dem EH70-Standard entsprechen. Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) wird an die neuen Anforderungen des zu novellierenden Gebäudeenergiegesetzes angepasst werden. Neben einer optimierten Verknüpfung mit dem Sanierungsfahrplan sollen die Einsparwirkungen der BEG verbessert, Quartiersansätze gestärkt und Nachhaltigkeitsaspekte sowie die zur Herstellung und Verwendung von Baumaterialien benötigte graue

Energie berücksichtigt werden. Um deutlich mehr Sanierungen im Bestand zu erreichen, sollen neue Geschäftsmodelle im Gebäudesektor etabliert werden (insbesondere serielle Sanierungen).

Für den **Verkehrssektor** (Emissionen 2020: 146 Mio. t CO<sub>2</sub>e, Ziel 2030: 85 Mio. t) wird eine rasche Elektrifizierung angestrebt. Neben dem Umstieg auf batterieelektrische Antriebe im Pkw-Segment, der mittlerweile – dank großzügiger Förderung – auch in den Zulassungszahlen sichtbar ist, ist auch im Schwerlastverkehr die verstärkte Nutzung der E-Mobilität vorgesehen. Bis 2030 wird in diesem Segment ein elektrischer Fahrleistungsanteil von 30% angestrebt. Hierzu soll insbesondere die CO<sub>2</sub>-Komponente bei der Bemessung der Lkw-Maut beitragen, deren Einführung für 2023 vorgesehen ist. Weiterhin soll – wie im Koalitionsvertrag vorgesehen – der Ausbau und die Erhöhung der Attraktivität der Schiene zu einer teilweisen Verkehrsverlagerung führen; für 2030 wird ein Anteil des Schienengüterverkehrs an der Güterverkehrsleistung von 25% angestrebt (2020: 17,9%). Strombasierte Kraftstoffe (PtL) sollen insbesondere im Flug- und Schiffsverkehr zur Erreichung der Klimaziele beitragen.

Auch bei der Erreichung der Klimaziele für Industrie und die Energiewirtschaft sieht der Bericht erheblichen Nachholbedarf. So befindet sich der Windenergieausbau auf dem niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre. Der massive Ausbau der Erneuerbaren soll insbesondere durch die deutliche Straffung von Planungs- und Genehmigungsverfahren erreicht werden (u.a. durch Vorrang der erneuerbaren Energien bei der Schutzgüterabwägung, bessere Personalausstattung von Behörden, Digitalisierung).

Sie erhalten die „Eröffnungsbilanz Klimaschutz“ als **Anlage a**.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesverband Baustoffe –  
Steine und Erden e.V.



Christian Engelke  
Geschäftsführer Wirtschaft

**Anlage**